

# Plauder Tasche

Nummer

59

Juni 2015

Die Salzburger Kinderzeitung



Rätsel

Recycling-  
tipps

Tolle  
preise

## Unsere Umwelt



# Unsere Umwelt

Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!



In dieser Ausgabe behandeln wir das Thema Umwelt. Wir wollen auf die Probleme aufmerksam machen und auch viele Tipps geben, wie jeder etwas dazu beitragen kann, die Umwelt zu schonen. Außerdem gibt es wieder Spannendes, Witziges, Kreatives und Interessantes.

Viel Spaß beim Lesen,  
Schauen oder Rätseln ...  
die Kinderredaktion!



## GRATIS ABO!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet? Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at) oder sende den Gewinnkupon ein.

Hast auch du Lust die Plaudertasche mitzugestalten? Dann besuche uns an folgenden Terminen in der Bibliothek!



## Plaudertasche Kinderredaktion

was?

Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!  
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, Interviews zu führen, Umfragen zu machen, zu malen...

wann?

Dienstag, 9. Juni

Sommerpause

Dienstag, 15. September

jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

wo?

im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der Stadt Salzburg

wer?

alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren



mehr Infos unter:

☎ 0662/434216-13

✉ [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

## Inhalt

03	Plastiksackerl – nein, danke!
04	Unsere Umwelt, unsere Tiere
06	Unser Wasser
06	Kresseköpfe aus Eierschalen
07	Weniger Plastik, mehr Natur!
07	Veranstaltungstipp von Maya und Lara
08	Der ökologische Fußabdruck
08	Bildgeschichte von Markus
09	Jungschar
10	Projekttag in der NMS Liefering
11	Gewinnspiel
12	Umweltverschmutzung – nein, danke!
13	Bolaring, Müllbusters, Quiz, Schätzspiel
14	Witze, Rätsel, Allerlei
16	Steckbriefe

## Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“

Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Katharina Griebesbner, Uli Mayrhofer, Iris Perner, Barbara Tröster, Johanna Seidl, Ursula Wondraschek, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg

(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt).

Die Rechte für die Bild- und Textdokumente liegen bei den Urhebern.

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20,

Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13,

Fax: 0662-434216-20, e-mail: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Samson

# Plastiksackerl – nein, danke!



Wusstet ihr, dass Plastiksackerl eine enorme Belastung für unsere Umwelt sind? Wir waren ziemlich schockiert welche Auswirkung der ganze Plastikmüll verursacht. Erstens wird die Umwelt verschmutzt und auch ganz viele Tiere müssen sterben.

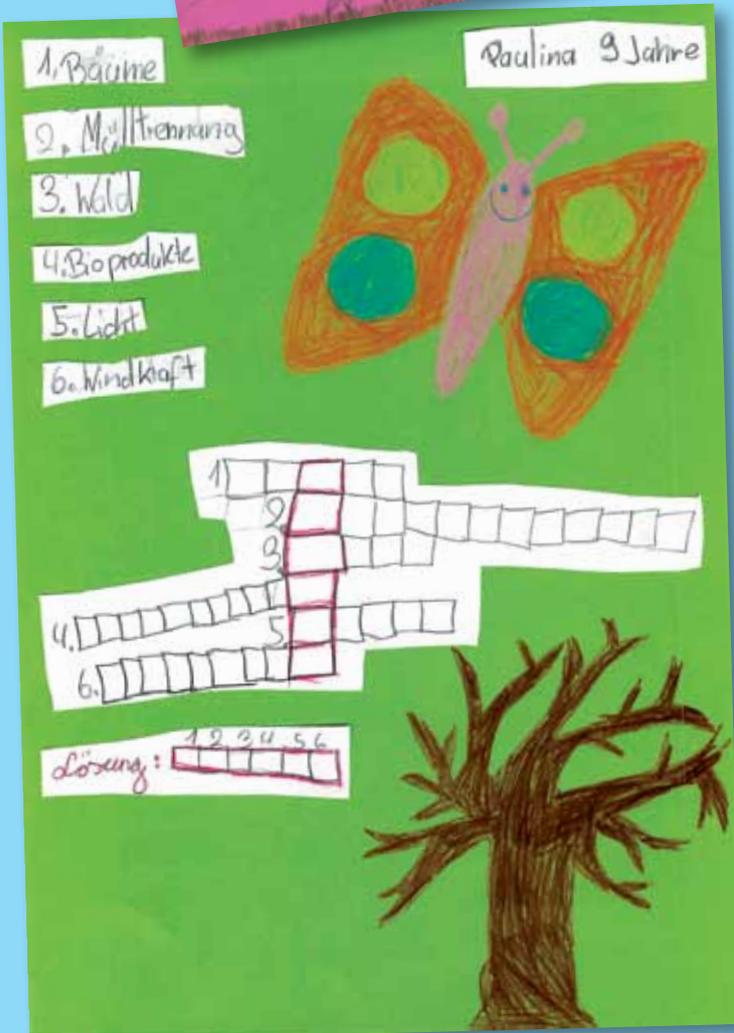
Also überlegten wir uns, wie wir alle versuchen könnten, weniger Plastiksackerl zu verschwenden. Das ist uns eingefallen:

- Immer ein Stoffsackerl einstecken.
- Den Bürgermeister fragen, ob er Plastiksackerl verbietet.
- Das Sackerl öfter verwenden.
- Sackerl immer in den Müll schmeißen und nicht in den Wald.
- Plastiksackerl sollten teurer werden.

Als Warnung und zum Nachdenken hängten wir eine Plastiksackerlschlange auf.



Setzt auch ihr ein Zeichen und macht eine Plastiksackerlschlange!  
von allen Kindern der Wölfe-Gruppe



STADT : SALZBURG

## Sommerspaß pur!

Pro Woche € 79,- all inclusive.  
Auch tageweise buchbar!



Sport ■ Multimedia ■ Abenteuer ■ Kultur

Für Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren.  
13. Juli bis 11. September 2015 (ganztäglich)

€ 79,- Pauschalpreis pro Jugendlichen und Woche. Beinhaltet sämtliche Kosten für Betreuung, Programmteilnahme, Essen und Getränke!

→ [www.kolpinghaus-salzburg.at](http://www.kolpinghaus-salzburg.at)  
→ [www.inselsalzburg.at](http://www.inselsalzburg.at)



# Unsere Umwelt, unsere Tiere

Der 1. Klasse der Josef Rehr NMS sind beim Motto Umwelt sofort viele Tiere eingefallen: Tiere, die mit uns und in unserer Umgebung leben. Aber auch Tiere, die weit entfernt ihr Zuhause haben.

Tiere sind durch die Menschen bedroht und die Umwelt auch. Sie müssen geschützt werden. Anna, Fabian, Marie, Nathanael, Oğuzhan, Sarah, Hannah, Maxi, Julian, Janik und Marcel haben sich darüber Gedanken gemacht und wünschen euch mit ihren Beiträgen viel Spaß.

Ein Affe turnt herum wie ein Verrückter. Da sagt ein anderer Affe zu ihm: „Mach dich nicht zum Affen!“

**Marcel**



**Maxi**



Anna hat zehn Tiere versteckt. Viel Spaß!



Otter, Jaguar, Maus, Fuchs, Fuchschildkröte, Frosch, Vogel, Pinguin, Ferkel

Treffen sich zwei Hunde, sagt der eine: „Hallo, ich heiße Bello! Und du?“ „Die meisten sagen zu mir: „Runter vom Sofa!“

**Maxi**

Hi, Fisch! (Haifisch)  
Was sollen wir tun? (Thunfisch)  
Du hast die Wahl, Fisch! (Walfisch)

**Janik**



**Fuchshai von Fabian**

**Fabians Gepard, über 103 km/h schnell.**

## Nathanaels Nashorn

Das Nashorn hat zwei Hörner und ist sehr groß. Früher hatten die Indianer aus den Hörnern der Nashörner Medizin gemacht. Heute darf man das aber nicht mehr, weil die Nashörner sonst aussterben.

**Nathanael**

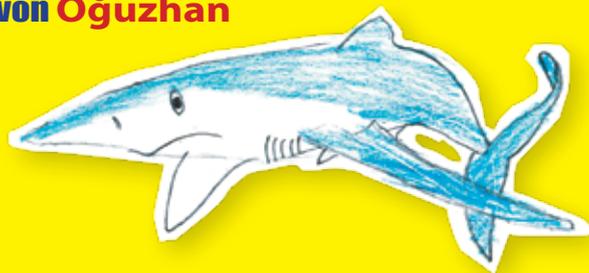
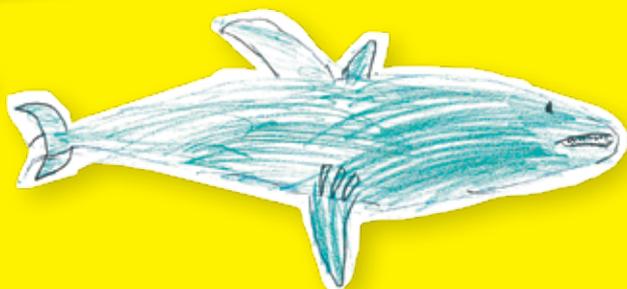


1 Hund, 2 Maus, 3 Löwe, 4 Elefant, 5 Schildkröte, 6 Katze

JULIAN

Nina zu ihrer Freundin: „Ich habe gehört, dass du eine neue Katze hast, die ihren eigenen Namen sagen kann?“ „Ja, das stimmt!“ „Und wie heißt sie?“ „Miau“  
**Marcel**

### Haie von Oğuzhan



H	A	G	O	R	S	A	G	E	R
L	A	U	S	A	E	G	A	V	E
O	N	O	L	E	S	E	L	S	H
E	R	E	E	Z	E	K	T	E	K
W	H	V	R	T	B	B	N	R	I
E	C	M	E	A	U	U	L	V	T
V	S	O	L	K	U	H	K	E	Z
Z	I	L	O	E	E	S	A	H	F
R	F	R	V	H	U	N	D	B	R
G	M	N	E	A	R	B	E	Z	N

**Hannah, Marie und Sarah** haben in ihrem Buchstaben-Rätsel ebenfalls zehn Tiere versteckt. Den König dieser Tiere schreibt man nicht mit ö, sondern mit oe (wie Koenig).

Die Buchstaben für das Lösungswort findet ihr in den einzelnen Tiernamen. Das Lösungswort ist die Bezeichnung für etwas, was uns wichtig sein soll und uns täglich umgibt.

Die versteckten Tiere sind Esel, Fisch, Hase, Hund, Katze, Kuh, Laus, Loewe, Rehkitz und Zebra.

# Unser Wasser - vom Mönchsberg in die Leitung



Wir waren zuletzt für die Plaudertasche im Wassermuseum am Mönchsberg. Dort haben wir uns mit Herrn Dr. Egger getroffen. Er hat uns erklärt, woher unser Wasser kommt und wofür wir es hauptsächlich nutzen. Ein paar Auszüge aus unserem Gespräch wollen wir euch nicht vorenthalten:

**Kinderredaktion:** Wieviel Wasser braucht eine Person durchschnittlich in Salzburg pro Tag?

**Herr Dr. Egger:** Etwa 120 Liter.

**Kinderredaktion:** Wow, das ist ja ganz schön viel!

**Herr Dr. Egger:** Was denkt ihr, wofür wir das meiste Wasser verbrauchen?

**Kinderredaktion:** Zum Trinken und Kochen?

**Herr Dr. Egger:** Nein, fürs Putzen, Duschen, Baden und für die Klospülung.

Noel 8, Hamza 13,  
Alessandro 6

**Kinderredaktion:** Stimmt es, dass das Wasser aus den Bergen kommt?

**Herr Dr. Egger:** 90 % des Wassers in Salzburg ist Grundwasser. Es gibt in Salzburg drei Grundwasserwerke, alle pumpen das Wasser in den Mönchsbergsspeicher. Der Mönchsbergsspeicher hat 25.000 m<sup>3</sup>, das sind 25 Millionen Liter Wasser.



Zum Schluss durften wir unser Wasser auch noch unter dem Mikroskop untersuchen.



Valmir, 12



Herzlichen Dank an Dr. Egger für die tolle Führung!

## Kresseköpfe aus Eierschalen

Die Mädels vom Mädchentreff im Juki zeigen euch, was man aus Eierschalen so machen kann. Zum Beispiel: Kresseköpfe. Ihr braucht dafür Farben, 1 Bleistift, rohe Eier und 1 Messer.



01

Als Erstes schlagt ihr mit dem Messer den oberen Teil vom Ei ab. Das Eigelb und den Dotter leert ihr in eine Schüssel.



02

Danach nehmt ihr den unteren Teil vom Ei und skizziert darauf mit Bleistift euer Motiv. Nun könnt ihr mit Wasser- oder Acrylfarben euer Ei bemalen.



03

Das Ei muss nun trocknen. In der Zwischenzeit könnt ihr euch aus den Eiern in der Schüssel leckere Palatschinken machen.



04

Wenn die Eierschalen trocken sind, gebt ihr sie zurück in den Eierkarton. In jedes Ei kommen etwas Watte, Kressesamen und ein Tropfen Wasser. Nach ein paar Tagen könnt ihr eure Kresse bewundern und natürlich essen.

Unser Tipp:  
Butterbrot mit Kresse  
schmeckt echt gut!

# weniger PLASTIK, mehr NATUR!

**Plastik ist überall! In Trinkflaschen, Einkaufssackerln, Spielzeug, Elektrogeräten, Kleidung, ... Also in vielen Dingen, die wir täglich brauchen! Auch die meisten Verpackungen sind aus Plastik und landen sofort wieder im Müll. Leider wird das meiste Plastik nicht wiederverwertet.**

Viel davon landet in Flüssen und so irgendwann im Meer. Dort schwimmt es jahrhundertlang herum, weil Plastik nicht verrotten kann. Es gibt bereits riesige „Plastikwirbel“ im Ozean. Das Plastik wird zu kleinen Stückchen und die Fische essen es dann wie Plankton. Und die Fische essen dann wir Menschen.

Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, dass das nicht gesund ist! Es gibt aber auch guten Fisch aus österreichischen Seen und Flüssen – ganz ohne Plastik!

Auch Landtiere fressen Plastik, wie zum Beispiel kleine Stöpsel. Das verstopft den Magen der Tiere und sie sterben daran. Plastik ist für Tiere, Menschen und unsere Umwelt nicht wirklich gesund. Wir haben uns deshalb überlegt, wie man Plastik vermeiden kann.

## unsere TIPPS:

- Auf Plastiksackerl beim Einkaufen verzichten, lieber einen Korb oder eine Stofftasche mitnehmen. Die kann man auch gut selber gestalten! (siehe Foto)
- In die Schule eine wieder verwendbare Trinkflasche mitnehmen.
- Bei Geburtstagspartys kein Wegwerfgeschirr aus Plastik verwenden.
- Spielzeug, das du nicht mehr verwendest, nicht wegwerfen sondern weiterschicken.
- Es gibt auch tolle Sachen aus Glas, Keramik, Metall oder Holz!



## Veranstaltungstipp

von Maya & Lara



Mini Salzburg 2015,  
vom 1. bis 18. Juli,  
jeweils Dienstag bis  
Samstag von 11.00  
bis 18.00 Uhr in der  
Eisarena und im  
Volksgarten

Die Kinderstadt  
Die Kinderstadt mini Salzburg ist eine Veranstaltung wo Kinder eine Art Beruf ausüben können. Es ist eine super tolle Erfahrung und man möchte gar nicht mehr weg. Der Pass kostet 5,-€ das ist sehr, sehr wenig wenn man bedenkt was man dort alles machen kann. Es gibt Bürgermeister, man kann heiraten, Sachen kaufen, und arbeiten wie im echten Leben! Die Währung ist Schokolade und Geldscheine die von Kindern Gemalt werden. Als Berufe gibt es dort: Zeitung, Restaurant, Modedesigner (Schneider) die von Kindern Gemalt werden. Man sollte unbedingt einmal vorbeischaun. Die Kinderstadt ist im Volksgarten und in der Eisarena. Die Kinderstadt ist jedoch leider nur alle zwei Jahre.

Mehr Infos unter: <http://minisalzburg.spektrum.at/>

# Der ökologische Fußabdruck

Aber was ist der ökologische Fußabdruck eigentlich?



**Auch für Kinder ist das Thema „Umwelt“ sehr wichtig. Sie wissen bereits ganz viel darüber und worauf man achten soll. Die Kinder aus Elisabeth Vorstadt haben sich über den ökologischen Fußabdruck schlau gemacht.**

Stellt euch vor, ihr geht an einem Sandstrand entlang. Wenn ihr zurück schaut, erkennt ihr den Weg den ihr gegangen seid. Jeder Schritt hat einen Fußabdruck hinterlassen. Genauso hinterlassen wir im Alltag auch Spuren in der Umwelt und wir bemerken das gar nicht. Mit dem ökologischen Fußabdruck kann man diese Spuren sichtbar machen.

Der Fußabdruck ist ein Messinstrument für unseren Umweltverbrauch. Er misst, wie viel Fläche der Erde wir für unseren Lebensstil (Nahrung, Kleidung, Strom, Wasser ...) benötigen.

Wenn du viel isst, viele Kleider und Spielsachen kaufst oder oft mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegst, wer sich dauernd neue Sachen kauft und viel wegwirft, wer in einem ganz großen Haus wohnt und viele Elektrogeräte wie z. B. Handy benutzen hat einen großen ökologischen Fußabdruck. Wer wenig verbraucht und umweltfreundlich lebt, hat einen kleinen.

## Wie viel „Natur“ verbrauchst du pro Jahr mit deiner Lebensweise?

Die Kinder aus Elisabeth Vorstadt haben sich darüber viele Gedanken gemacht. Sie haben sich vorgestellt, was sie alles für einen schönen glücklichen Tag brauchen. Dabei kamen ganz tolle Zeichnungen heraus. Und wir haben festgestellt, dass man mit einfachen Dingen schon sehr glücklich sein kann und dabei auch die Umwelt nicht allzu sehr belastet!



# Bildgeschichte von Markus, 8 Jahre

Eines Tages fiel ein Monster auf die Erde herab. Es wollte Äpfel fressen. Die Menschen haben aber das Monster bekämpft, weil es all ihre Äpfel aufgefressen hat. Das Monster hat sich gewehrt und die Menschen aufgefressen. ENDE.

Danke Markus für diese gruselige Geschichte!





# Hallo!

Wir haben zu dem Thema "Umwelt" mit unserer JS-Gruppe einen Beitrag gestaltet. Wir möchten euch zeigen wie man aus Plastiksackel Schürzen bastelt.

Du brauchst:

- Plastiksackel
- Schere
- Klebeband
- Klammernmaschine
- evt. Farbe oder Spray
- Verziersachen (z.B. Federn)

Schneidet die Plastiksackel an den Rändern auseinander, nur am Boden nicht. Die Träger musst du wegschneiden. Dann nimmst du ein anderes Sackel und schneidest vier gleich lange Streifen herunter. Du befestigst zwei Streifen auf deiner Hüfthöhe mit der Klammernmaschine. Die anderen zwei Streifen befestigst du auf dem Plastiksackel in der Höhe deines Halses. Wenn du eine Bauchtasche haben möchtest, schneidest du ein rechteckiges Stück von einem Sackel herunter und klebst es mit Klebeband auf deine Schürze. Bedenke dass du deine Tasche oben nicht zu kleben darfst. Deine Plastiksackel Schürze ist jetzt fertig und du kannst sie jetzt nach deiner Fantasie bekleben, bemalen oder besprühen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachmachen.

Johanna & Sarah

ps.: Wir haben in der nächsten Jungschar = Stunde etwas miteinander gekocht.



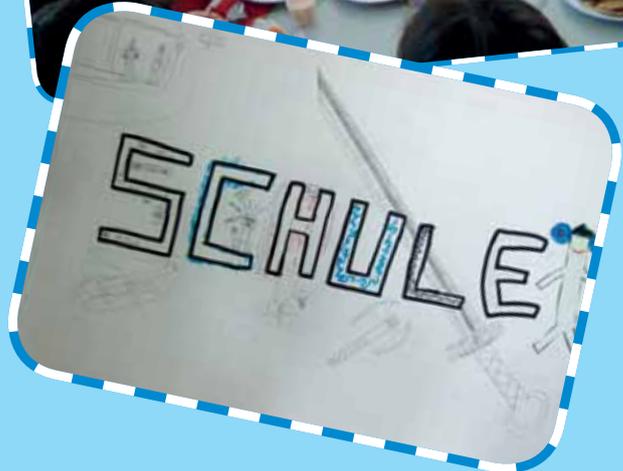


# Projekttag in der NMS Liefering

Das Schulparlament der NMS Liefering ist eine Gruppe aus KlassensprecherInnen, ein bis zwei LehrerInnen und der Schulleiterin. Dort werden immer wichtige aktuelle Themen der Schule besprochen. Im Schuljahr 2014/15 wurde folgendes Schulmotto beschlossen: „Jede/r gehört dazu!“ und meint vereinfacht: „Integration“. Im Frühjahr gab es dann auch einen großen Projekttag rund um das Thema „Mobbing“. Alle SchülerInnen konnten aus einem vielfältigen Angebot interessante Workshops auswählen.



## und so fanden die SchülerInnen den Projekttag:



### Coleen, 1a:

Ich habe den Workshop „Ein Mädchen sein“ gewählt. Zuerst dachte ich, wir besprechen Sachen, was Mädchen tun bzw. können. Aber ich muss sagen, ich habe sehr viel Neues dazu gelernt, z. B. dass Frauen nicht so leicht einen Job finden oder über das Leben einer Frau ... man wird erwachsener und man bleibt kein kleines Mädchen. Tja, auf jeden Fall, mir gefiel es sehr gut!

### Alekso, 2a:

Der Projekttag hat mir sehr gut gefallen. Man konnte aus vielen Angeboten wählen. Aber mir hat die Station „Leben mit einer Behinderung“ am besten gefallen. Ich habe viel dabei gelernt.

### Emma Pfeifenberger, 4a Schulsprecher-Stellvertreterin:

Vom Projekttag waren die SchülerInnen sehr begeistert. Man konnte schon positive Veränderungen bei jedem Einzelnen feststellen. Ich denke, man konnte aus diesem Tag eine Lehre fürs Schulmotto, aber auch fürs ganze Leben ziehen. Dieser Tag war auch eine gute Basis für weitere Projekte dieser Art, die es hoffentlich weiter an der Schule geben wird!

### Nadine, 1a:

Hallo, ich bin Nadine, 12 Jahre alt und möchte euch über den Projekttag berichten. Es gibt sehr viele Kinder an der Neuen Mittelschule Liefering, aber die Lehrer und Frau Koppenwallner geben sich echt Mühe, uns unter Kontrolle zu halten. Dieser Projekttag hat echt Spaß gemacht – nicht nur den Kindern, sondern auch den Lehrern. Ich war dabei bei „Leben mit einer Behinderung“ und „Weil ich ein Mädchen bin“. Beim Mädchen-Workshop hat man viel gelernt und „Leben mit einer Behinderung“ war auch sehr spannend. Also: Ich habe jetzt richtigen Respekt vor den Leuten da draußen mit einer Behinderung oder einer Krankheit. RESPEKT!

# Wir geben bekannt, die GewinnerInnen des letzten Gewinnspiels:

Gewinnspiel

Mia Landauer, Tolga Urar, Lisa Holzapfel: **Gutscheine fürs Spielzeugmuseum und ein Spielzeugmuseums-Memo**

Tia Styslo, Nora Grössenberger, Stephanie Wesenauer, Flora Richter, Gloria und Hamza Öztürk: **je ein Kartenspiel**

Sarah Kneidl: **Verflixt bunt**

Tobias Schaighofer: **Hund herum**

Anna-Sophie Leitinger: **die verzauberten Rumpelriesen**

Nina Pöllitzer, Vanessa Pehab: **Magic Balloons von allesfliegt.com**

Johannes Gerl, Maya Ona Goossens, Nadina: **je ein Miss Braitwhistle Buch**



## Herzliche Gratulation.

SALZBURG MUSEUM  
SPIELZEUG MUSEUM



**Nichts gewonnen? Auch dieses Mal gibt es wieder ein Gewinnspiel!  
Die Frage lautet:**

**Wie lautet das Lösungswort des Bilderrätsels auf Seite 5?**

Schick uns die Lösung bis spätestens 27. Juli 2015 mit der Antwortkarte oder per e-mail an: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

## Gewinnspiel-Preise:

- 2 x Typ Dom vom Spielzeugmuseum
- Bücher und ein Hörspiel vom Literaturhaus
- Kapperl und Geldtaschen vom Billabong Shop

Antwort:

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



Bitte ausreichend frankieren!

Redaktion Plaudertasche  
c/o Verein Spektrum  
Schumacherstraße 20  
5020 Salzburg

Herzlichen Dank an alle Sponsoren!



Text: Lara und Max

## Müll = Umweltverschmutzung!

Hast du eigentlich schon mal einfach drüber nachgedacht was mit all dem Müll geschieht? Wahrscheinlich noch nicht. Sicher hast du schon oft irgendeinen Müll in die Umwelt geschmissen. Wir erklären euch was eigentlich mit dem Müll geschieht und wie schädlich das für die Natur ist. Aber nicht nur die Natur wird beschädigt auch Tiere leiden stark darunter oder sterben manchmal.

Wenn du einmal eine leere Flasche am Boden weht selbst da sie besser aufheben denn sonst geschieht dass in Plastik oder in Tüte Dosen sind nämlich giftige Stoffe enthalten diese sinken in den Boden und kommen zum Grund wasser. Dieses Grundwasser kommt in Seen oder Flüsse dann trinken Tiere davon und können krank werden oder sterben. Wenn wir Müll trennen dann wird das wiederverwendet. Doch wenn wir alles in einen Container schmeißen wird das Müll in das Meer entsorgt. Dadurch werden Fische umgebracht die glauben dass sie Futter.

## BILD VOM MEER

Bild: Lara und Max



## umweltverschmutzung

# NEIN DANKE!

### Tipps gegen die Umweltverschmutzung:

- nicht unnötig Strom verschwenden
- Beim Zähneputzen darauf achten, dass ihr zwischendurch immer das Wasser abdreht
- nicht zu heiß und auch nicht zu lange duschen
- statt mit dem Auto mit Bus, Bahn oder dem Fahrrad fahren
- Müll vermeiden
- keinen Müll auf den Boden werfen
- den Müll trennen
- nicht allzuviel chemische Putzmittel, Duschgels, Haarshampoos verwenden

Fällt dir auch noch was ein?

Verbinde den Müll mit der richtigen Gela ★

Mülltonne

# Quizfragen: 1, 2 oder 3

## Was ist Recycling?

- 1) Ein neues Gameboy-Spiel.
- 2) Wiederverwerten von Abfällen, die getrennt gesammelt wurden.
- 3) Eine Medizin für Zuckerkranke.

## Was ist Upcycling?

- 1) Wenn Treibhausgase in die Atmosphäre aufsteigen.
- 2) Mit dem Radl den Berg rauf fahren.
- 3) Aus Abfallprodukten etwas Neues, Besseres herstellen.

## Was ist ein Repaircafé?

- 1) Ein Treffen, bei dem Leute versuchen, Dinge wieder funktionsfähig zu machen.
- 2) Ein Kaffeehaus, wo man paarweise sitzen kann.
- 3) Kaffee aus einer frisch reparierten Kaffeemaschine.

# Schätzspiel

Wie lange dauert es, bis Müll im Meer abgebaut wird?

Verbinde den Müll mit der Zeitangabe.

50 Jahre

600 Jahre

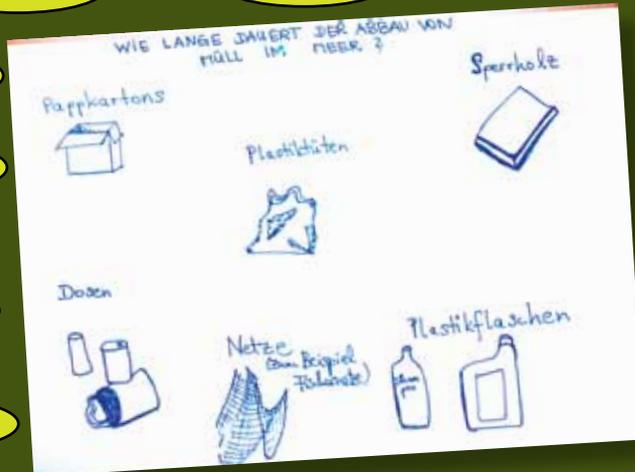
1-20 Jahre

1-3 Jahre

2 Monate

200 Jahre

450 Jahre



400 Jahre

Auflösung siehe Seite 14!



# Die Müllbusters in Aktion Frühjahrsputz in der Bolaring-Siedlung!

Immer im Frühling ziehen die Müllbusters durch die Stadt Salzburg und räumen auf. Im April waren sie bei uns in Bolaring und wir haben mit dem Spielbus mitgeholfen. Franz Meier, der „Müll(buster)-Chef“ gab uns lustige Müllzwickler zum Aufzwicken und wir zogen mit unseren Müllwägen los. Es lag nicht viel Müll herum. Wir mussten eher suchen. Vor den Kellern, in der Hecke und rund um die Müllabteile war dann doch was. Das steht auf der Liste. Und wir bekamen Müllbuster T-Shirts.



## Das haben wir gefunden:

- Zigarettenstummel (sehr viele)
- kaputtes Laufrad
- Autobatterie
- Plastikflaschen
- Waschmittelflaschen
- Karton
- Jogurtbecher
- Hausmüll mit grausigen Sachen
- kleinster Müll: Chipspackungsfutzel
- längstes Teil: alter Schal

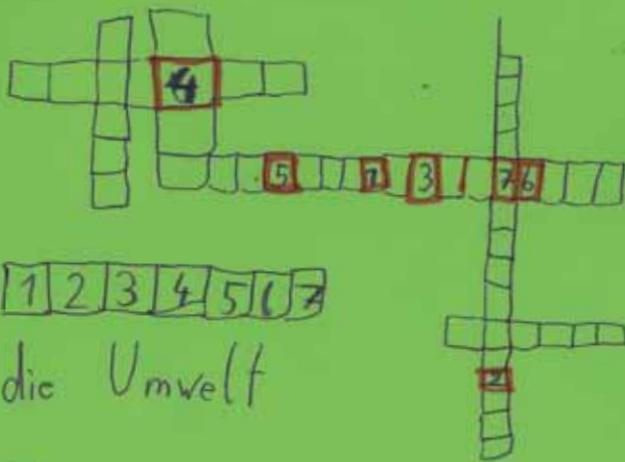
Bericht von David,  
Tugba, Valentino

# WITZE \* RÄTSEL \* ALLERLEI

Wörter: Kreuzworträtsel

- Müll
- Luftverschmutzung
- Plastikflaschen
- Dosen
- Papier
- Biomüll

KREZWORTRÄTSEL  
VON GRETA, FIONA  
UND RAISA



die Umwelt

\* Fiona 10 Jahre



» Papa, was ist eigentlich ein Lichtjahr? «  
 » Weiß nicht, aber schau doch mal auf der Strom-  
 rechnung nach, «  
 Raissa 11 Jahre 30 10 Jahre

## AUFLÖSUNG DES RÄTSELS AUF SEITE 13:

So lange dauert der Abbau von Müll im Meer

2 Monate

Pappkartons



1 bis 3 Jahre

Sperrholz



1 bis 20 Jahre

Plastiktüten



50 Jahre

Weißblechdosen



200 Jahre

Aluminiumdosen



400 Jahre

Sechspack-Ringe



450 Jahre

Plastikflaschen



600 Jahre

Fischernetze



UND WIR MACHEN MIT:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg  
 Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at  
 info@literaturhaus-salzburg.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67  
 5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20  
 www.spektrum.at • info@spektrum.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg  
 Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580  
 Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net  
 www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10  
 5020 Salzburg • Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010  
 www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



Landesjugendbeirat Salzburg  
 Glockengasse 4d • 5020 Salzburg  
 Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205  
 brigitte.trinker@salzburg.gv.at



lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg  
 Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071  
 www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at

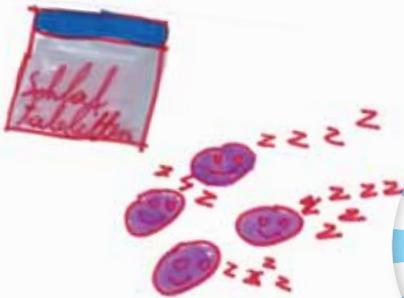


Referat für Jugend, Generationen, Integration  
 Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg  
 Tel: 0662/8042 – 2117 • www.salzburg.gv.at  
 E-Mail: jugend@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur  
 Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976  
 Fax 8072-722976 • www.salzblog.at  
 Isabel.Bojanovsky@stadt-salzburg.at

warum muss man in eine  
Apotheke sein!!!!  
weil sonst die Schlaftabletten  
abgewagt werden.



Raina Ehim 3a Lohan II



Raina Ehim Lohan II 3a  
Zwei Rixe treffen sich im Wald.  
Der erste Rixe sagt zu dem zweiten  
Rixe: „Hallo wie geht es dir heute.“  
Der zweite antwortet: „rei stiel  
wir können doch nicht sprechen  
du bist.“



## INTERVIEW



GRETA,  
GÖZDE UND  
PETAR



**Haus der Jugend** • Franz-Hinterholzer-Kai 8  
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570  
direktion@inselsalzburg.at



**akzente Salzburg** • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg  
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16  
www.akzente.net • info@akzente.net



**Salzburger Kinderwelt** • Hummelweg 4  
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



**Salzburger KinderfreundInnen** • Fürbergstraße 30  
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13  
www.sbg.kinderfreunde.at  
office@sbg.kinderfreunde.at



**Jugend- und Kinderhaus Lieferung** • Laufenstraße 43  
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299  
juki@salzburg.at

**WIR DANKEN  
UNSEREN PARTNERN  
FÜR IHRE  
UNTERSTÜTZUNG.**



Name: Lara  
 Spitzname: Lasi  
 Alter: 11 Jahre  
 Lieblingstiere: Pferde, Hamster, Hasen, Katzen  
 Lieblingsfach: Musik, Zeichnen  
 Lieblingsfarbe: Blau und Lila  
 Lieblingsessen: Portscha (türkisches Essen)  
 Das schlimmste Erlebnis: Als ich vom Pferd gefallen bin  
 Das möchte ich mal werden: Tierärztin  
 Meine Freundinnen: Maya, Lena, Cathi, Linda  
 Lieblingsinstrument: Klavier  
 Das mache ich nicht so gerne: Lernen



Name: Gözde  
 Alter: 9 Jahre  
 Schule: VS Lehen II  
 Das mag ich nicht: Schlangen  
 Lieblingsbuch: kleine Nixe Melina  
 Hobbys: ins Kinderzentrum gehen  
 Lieblingstier: Hund  
 Haustier: Fische  
 Schuhgröße: 34 bis 35



Name: Hamza  
 Lieblingsessen: Kebab  
 FreundInnen: Jacelyn, Antonia, Riana, Raisa, Zoran  
 Lieblingstier: Hund  
 Lieblingsband: Halbmond  
 Besondere Fähigkeiten: kann mit den Ohren wackeln  
 Lieblingsfarben: Blau, Gelb, Grün  
 Lieblingsfilme: Gruselfilme  
 Das möchte ich mal werden: Polizist  
 Davor habe ich Angst: Höhe  
 Sprachen: Englisch, Deutsch, Türkisch und Bosnisch  
 Das mag ich gar nicht: Wenn Freunde hinter meinem Rücken über mich reden  
 Das kann ich besonders gut: Basketball spielen



Name: Faith  
 Alter: 10 Jahre  
 Lieblingsfarbe: Lila  
 Davor hab ich Angst: Spinnen  
 Lieblingsessen: Schnitzel und Pommes  
 Hobby: Federball spielen, Singen, Tanzen, Spielen  
 Lieblingsängerin: Ariana Grande  
 Lieblingsbücher: Das magische Baumhaus  
 Mein peinlichstes Erlebnis: beim Vorsingen den Text vergessen  
 Lieblingsgetränk: Cola  
 Wunschtraum: beim Kiddy Contest mal dabei sein zu können



Name: Maya  
 Spitzname: Masi  
 Alter: 11 Jahre  
 Lieblingstiere: Pferde, Katzen, Hamster usw.  
 Lieblingsfach: Zeichnen, Englisch, Biologie  
 Lieblingsfarbe: Hellblau, Türkis, Schwarz  
 Lieblingsessen: Nudeln mit Schinken und Rahmsauce  
 Das schlimmste Erlebnis: eine 3 in Deutsch  
 Was wünsche ich mir für die Zukunft: Glück, Zufriedenheit  
 Meine Freundinnen: Lara, Lena, Serena, Emine  
 Lieblingsinstrumente: Klavier, Schlagzeug  
 Das mache ich nicht gerne: Mathe lernen



Name: Riana  
 Alter: 8 Jahre  
 Schuhgröße: 32 bis 33  
 Haarfarbe: Braun  
 Lieblingsfarbe: Dunkelblau  
 Lieblingsessen: Pizza  
 Schule: Volksschule  
 Lieblingsbuch: Tierbücher

Österreichische Post AG  
 Info.Mail Entgelt bezahlt



Name: Raisa  
 Alter: 10 Jahre  
 Lieblingsessen: Pommes  
 Lieblingsängerin: Ariana Grande  
 Davor hab ich Angst: Killer Clowns  
 Hobbys: Singen, Sport, Tanzen, Spielen  
 Lieblingsbuch: Die Mumie und ich  
 Lieblingsserie: Sam und Cat und iCarly  
 Lieblingsfarben: Lila, Pink, Grün, Violet, Schwarz, Glitzer  
 Das kann ich nicht: Fliegen  
 Mein größter Wunsch: irgendwann mal einen Porsche zu besitzen



Name: Gloria  
 Alter: 7 Jahre  
 Lieblingsessen: Pizza  
 Lieblingsfilm: Monster High  
 Das mag ich nicht: Schlangen  
 Lieblingsfach: Rechnen  
 Das mach ich gerne: Schwimmen, Singen und meiner Mutter oder Schwester helfen  
 Lieblingsfarbe: Rot  
 Lieblingstier: Hund  
 Traumberuf: Sängerin



Name: Petar  
 Alter 8 Jahre  
 Lieblingsfarbe: Orange  
 Lieblingsessen: Palatschinken  
 Das mag ich nicht: wenn Freunde traurig sind und Schnecken  
 Hobbies: Mit Freunden shoppen gehen  
 Lieblingsfilm: Pippi Langstrumpf  
 Lieblingsmusik: All about that bass  
 Das mach ich gerne: malen und meiner Mutter helfen  
 Davor hab ich Angst: vor dem Wald